

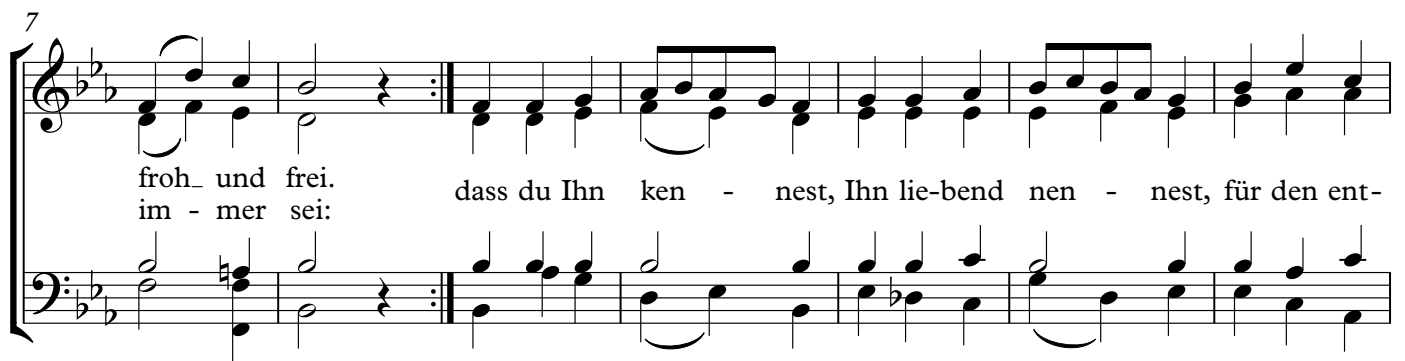
Nur eines kann dir wahren Frieden geben

Text: G. Fülle

Musik: Wilhelm Amandus Auberlen (1798-1874)



1. Nur ei-nes kann dir wah - ren Frie-den ge-ben, nur ei-nes macht dich wahr-haft
Dies ei - ne nur_ ver - schö - nert dir das Le-ben, wie mü-he - voll dein Los auch



7
froh_ und frei. dass du Ihn ken - nest, Ihn lie-bend nen - nest, für den ent-
im - mer sei: im - mer sei: dass du Ihn ken - nest, Ihn lie-bend nen - nest, für den ent-



14
bren - nest, der dich ge - liebt, für den ent - bren - nest, der dich ge - liebt.

2. Dass dieses Eine ganz deines werde
das sei dein Streben, danach ringe doch!
Folg deinem Hirten mit der kleinen Herde
und trage willig Sein so sanftes Joch.
Er wird dich leiten und zubereiten
| : und für dich streiten, bis du daheim. : |